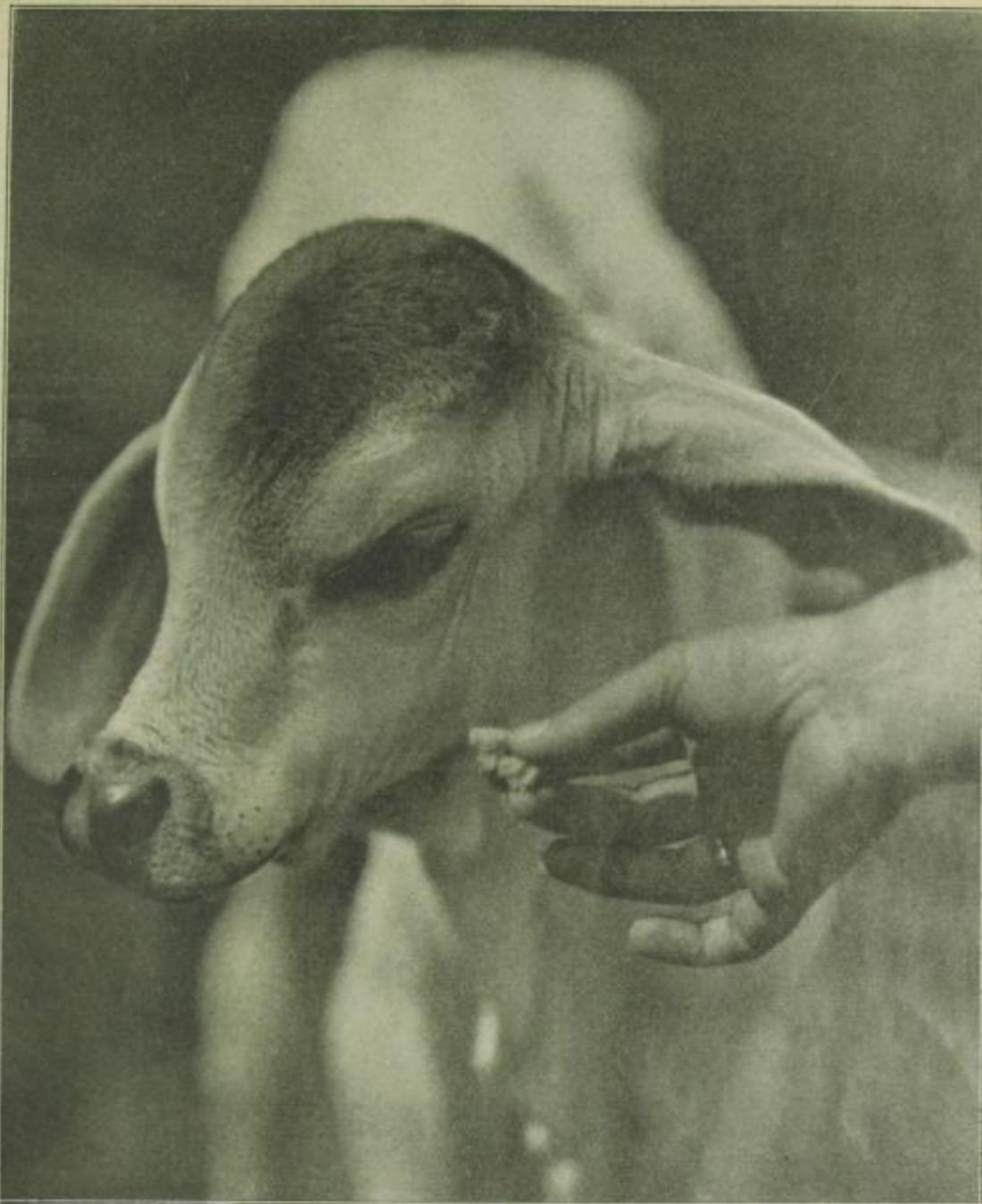


Lebensweise charakterisiert. Als ich vor zwei Jahren sonst verträgliche junge Ziegen einmal an die Krippe band und ihnen Klee und Heu vorsetzte, begannen sie sich mit den Hörnern zu stoßen. Draußen in Garten und Wiese hatten sie keinen Grund, sich deswegen zu bekämpfen. Und wenn ich meinen Hühnerküken das Futter im Napf vorsetze, dann gibt es Schnabelhiebe. Streue ich es aber weit auseinander, dann geht es in Ruhe.

Viel ausgeprägter war der Futterneid bei meinen fünf Jungfüchsen. Hier floß Blut. Dieser Neid bezog sich auch auf leblose Dinge, namentlich auch auf ihr Spielzeug, auf Kugeln und Kreisel, auf Gürtel und Hosenträger, und was ich ihnen sonst zum Spielen gab. Jeder rannte mit einem Stück davon, spielte abseits unter einem Strauch oder im hohen Gras des Gartens, jeder versteckte oder ver-



Ein beliebtes Haustier in Afrika und Asien:  
ein Zebu-Kälbchen,  
das noch keine feste Nahrung zu sich nimmt.

scharfte sein Spielzeug oder brachte es in einen Winkel, um es dann zur gegebenen Zeit wieder hervorzuholen, und wehe dem andern, der es fand und sich dabei ertappen ließ.

Auch bei unseren Reihern setzt es schwere Kämpfe. Mir ist das sogenannte Streitschreien in Fischreihern-Nestern eine bekannte Sache, ich hörte es sowohl von großen Baumnestern herunter, als auch in den Horsten gewaltiger Ursümpfe, und überzeugte mich von den Kämpfen der nur wenige Wochen zählenden Jungvögel. Der kleine und schwache wird vom stärkeren Bruder gehackt, innerhalb des Nestes verfolgt und auch unter Umständen getötet, wenn nicht der Tod sowieso durch Entkräftung — da ihm jeder Bissen fortgenommen wird — eintritt. Unsere Fischreihern schwingen sich nach etwa sechs Wochen aus dem Nest, sind dann selbständig und bekümmern sich nicht mehr um die Eltern, auch nicht um die Geschwister.

Füchse und mit ihnen die meisten Raubtiere verlassen die Mutter nach einiger Zeit, ebenso wie unsere Jungraubvögel es tun. Jeder sucht sich möglichst ein eigenes Revier, um der Konkurrenz anderer zu entgehen.

Andererseits haben wir Beispiele von Kinderfamilien, wo selbst die Geschwister noch einige Zeit zusammenhalten. Das kommt bei unseren Hasen und vor allem auch bei unseren



Aufnahme Seidenstücker

#### Haustiere, die wir Europäer nur hinter Gittern kennen lernen:

Beim Lama, das in den Anden Südamerikas als Haustier gehalten wird, kommt der unter wild lebenden Tieren seltene Fall vor, daß Junge des ersten Wurfs noch saugen, wenn der zweite bereits zur Welt gebracht ist.